



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Zehen-Tägige Erspiegelung Oder Erneuerung deß Geists**

**Schott, Marianus**

**Costantz, 1688**

Spiegel oder Verzeichnuß/ der Klösterlichen Tag-Ordnung.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38172**

Mein Kind/ du bist villeichter auch gesinnet ein General  
oder Jährliche Beicht zu thun/ nach Rath vnd Sicherheit deines  
Geistlichen Vatters/ die Zeit vnd Gelegenheit solche zumachen  
vnd dich darüber zu erforschen / wäre der heutige Tag bequembste/  
dann wann du durch die Erforschung deß Gewissens  
alle deine Sünd/ Fähler/ vnd Sbrächlichkeiten dir gleichsam  
einer Burde für die Augen wirst stellen/ so wirst die künftige Beicht  
ohne Zweifel mit grösserem Nutzen zubringen / indem du  
alsdann fleissiger wirst den Ursprung vnd Ursachen solcher  
Sbrächlichkeiten nachgründen Wann du aber nicht gesinnet  
solche Beicht zu thun/ oder solche noch weiters auff einen andern  
Tag anffschieben/ so erspiegle dich auff das wenigst in solcher  
Tag-Ordnung/ vnd besinne dich oben hin / wie du dich gemeinlich  
in solcher habest verhalten.

### Spiegel oder Verzeichnuß / der Klösterlichen Tag-Ordnung.

1. **W**ie man von dem Schlauff aufgestanden/ was für Gedanken.
2. Wie man das Morgen-Gebett verrichtet.
3. Wie man sich in der Metten habe verhalten.
4. Mit was für einer Andacht vnd Frucht die Betrachtung sene gemacht worden.
5. Wie man den Tag durch / auff die gemachte Sünden säs habe Achtung geben.
6. Wie man sich habe zum Gottes-Dienst beflissen/ was Andacht/ Eyser/ vnd Meinung.
7. Mit was Begird man die H. Mess habe angehalten.
8. Ob man auch zur selkame sich habe beflissen/ welcher Weis zu communiciren.
9. Wie man sich sonst an den Communion-Tage habe verhalten.
10. Wie fleissig vnd willig man sene gewesen in der Arbeit/ absonderlich in den Wercken deß H. Gehalts.

- 11. Wie man sich gehalten in dem Refectorio in Speiß vnd Trancß/ Anhörung des Geißt. Lesens
- 12. Wie man die Recreation zugebracht/ mit was Gespräch.
- 13. Wie fleißig man seye gewesen in Geißtlichem Lesen/ vnd ob solches geschehen mit Frucht.
- 14. Wie man sich an den Regul-Fast-Tägen habe verhalten.
- 15. Wie man die beyde Examina das absonderliche Vormittag / vnd das gemeine zu Abend habe gemacht.
- 16. Wie das Nacht-Gebett geschehen.
- 17. Wie man sich die Nacht durch habe verhalten / wann man vngefähr erwacht.

Kein Kind/ wie hast dich gewohnt in disen Puncten zu verhalten. Du solt wissen/ daß auß der Gewonheit den Stand deiner Seelen zum besten wirst erkennen. Hast gefunden / daß du dich eiferig vnd fleißig in solcher eingestellt / vnd bist gleich gewesen einem arbeitsamen Imlein / welches den ganzen Tag be- zehret in der Arbeit des Honigs/ vnd solches auß allen Blüm- lein samlet, so fahre also fort/ vnd lasse nicht nach. Hast aber an dir ein Gewonheit der Vergessen: vnd Hinlängigkeit biß dahin gehabt/ so fange heutiges Taas ein andere löbliche Gewohnheit des rechten Eyffers an. Lasse dich die Sach nit schwarz ankomen. Es ist nur umb den Anfang zu thun. Damit aber erken- nest/ worinnen der wahre Eyffer bestande / so erinnere dich des 72. Capitels der H. Regul/ in welchem dir der H. Vatter Be- nedictus die Zeichen desselbigen fürstellet. Damit aber solche wol erkennest/ so russe zuvor an vmb Erleuchtung den H. Geißt/ mit dem gewöhnlichen Gebettlein/ Excita, &c.

**Erinnerung des guten Eyffers eines Geißtlichen.**

**W**ie ein böser Eyffer der Bitterkeit ist/ der von Gott beschend / vnd zu der Höll führet / also ist auch

NVI  
416